

VAN HOOOL

vor 1946 Die Vorgeschichte

Bernard Van Hool (° 05.03.1902 - † 06.03.1974) interessierte sich schon früh für Mechanik, Konstruktion und Elektrizität. Die Wartung von Maschinen, aber vor allem die Entwicklung intelligenterer und neuerer Methoden zu ihrer Nutzung, weckte sein Interesse. Nachdem er eine Diamant-schleif- und Brutmaschine für Eier entwickelt hatte, musste er sich nach dem Zweiten Weltkrieg neu erfinden. Er sah den Bedarf an geeigneten Fahrzeugen für den Transport von Materialien für den Wiederaufbau.

Sein Ziel war der Aufbau von Infrastruktur, Brücken und Straßen. Schließlich baute er einen alten Bus in ein Transportmittel um. Damit wurde der Weg eingeschlagen, auf dem wir uns heute noch befinden. Der erste Reisebus „Der Zugvogel“ war das Ergebnis.

1947 - 1956 Die ersten Jahre

Beim Start des Unternehmens gab es 22 Mitarbeiter und sechs Familienmitglieder. Die ersten Fahrzeuge waren ein großer Erfolg und orientierten sich in Modell und Design häufig an den großen amerikanischen Personenwagen. Von Anfang wollte Van Hool eine eigene Identität und ein eigenes Design zu haben. Dabei lernte Van Hool schnell, was Flexibilität bedeutet. Bernard Van Hool verstand, dass er ein Grundmodell entwickeln musste, um beim Rahmenbau rationell und serienmäßig arbeiten zu können. Die Kunden konnten ihren Fahrzeugen immer noch ihre persönliche Note verleihen.

Es wurde eine Abteilung für industrielle Sonderfahrzeuge eingerichtet, die versuchte, die Monate, in denen weniger Busse und Autos gebaut wurden, mit anderen Karosserien zu füllen.

Da der Markt Anfang der 1950er Jahre rückläufig war, begann man nach Belgisch-Kongo zu expandieren und 1954 wurden die ersten Karosserien von Van Hool nach Leopoldville verschifft. Dies war auch der Auftakt für spätere Aktivitäten in Afrika, einschließlich Nigeria, Angola, Tunesien und vor allem Algerien.

Die ersten Karosserien wurden in die Niederlande geliefert, die sich langsam aber sicher zu einem echten Heimatmarkt entwickeln sollten. Auf der anderen Straßenseite wurde eine neue Fabrik gebaut.

In dem Jahr wurde die 1000ste Van Hool-Karosserie ausgeliefert und es wurden insgesamt fast 500 Fahrzeuge gebaut.

1957 - 1966 Ein Name wird zu einer Marke

Am 15. Februar 1957 wurde ein Vertrag mit Fiat über die Lieferung von Motoren und anderen mechanischen Komponenten (Getriebe, Achsen, Lenkrad) unterzeichnet. So entwickelte sich Van Hool von einem Karosseriebauer zu einem vollwertigen belgischen Hersteller von selbsttragenden Bussen und Reisebussen, die den Markennamen Van Hool-Fiat trugen. Im Jahr 1961 wurde die Catrabel NV gegründet, die 1965 mit dem Bau von Nutzfahrzeugen beginnen sollte. Im gleichen Jahr wurde ein neuer Gebäudekomplex für den Kundendienst (gegründet 1957) mit Lagerhallen und Reparaturwerkstätten für Überholungsarbeiten errichtet.

1965 wurden die ersten Busse für Großbritannien gebaut. In den folgenden Jahren wurden diese fünfmal als „Coach of the Year“ beim „Concours d'Elegance“ der British Coach Rally ausgezeichnet.

1967 - 1974 Der Sprung in die Industrie

Internationalisierung, Wachstum, neue Märkte und die Sozialisierung des Tourismus haben die Entwicklung von Van Hool weiter vorangetrieben. Der Ferntourismus entwickelte sich, unterstützt durch das immer größer werdende europäische Autobahnnetz. Dies führte zu einer wichtigen Entwicklung: Es wurden anspruchsvolle Fahrzeuge gebaut, die für den Massentourismus und maximale Rentabilität ausgelegt waren.

Der Erfolg der in den Jahren 1966-1967 gebauten Fahrzeuge, bei denen die gesamte Baureihe ein völlig neues Design erhielt, war auf die Anforderungen zurückzuführen, die Van Hool an sich selbst gestellt hatte. Der Ausgangspunkt: Was möchte der Kunde?

In Zusammenarbeit mit dem nationalen Arbeitsamt wurde die erste Schweißerschule gegründet. Schließlich benötigte Van Hool ständig qualifizierte Arbeitskräfte, die auf dem Arbeitsmarkt kaum zu finden waren.

Am 06. März 1974 starb Bernard Van Hool plötzlich auf einer Baumesse in Brüssel, wo er sich nach Informationen für die neu zu bauende Produktionshalle umsah: „Bauen ist mein Leben. Weiter bauen euer Auftrag. Der Weg geht in die Zukunft.“ Ein Motto, das auch heute noch gelebt wird.



Firmengründer
Bernard van Hool
1902 - 1974

1974 - 1982 Aufschwung in der Wirtschaftsflaute

Am 06. Juli 1974: Grundsteinlegung für das neue I.V.-Werk. Am 01. Januar 1976 wird die De Mistraat in „Bernard Van Hoolstraat“ umbenannt, eine Hommage des Gemeinderats von Koningshooikt an den Firmengründer.

Van Hool präsentiert seinen ersten integralen Stadtbuss, den A120, mit einem polyvalenten Antriebsstrang. Die neue Karosserielinie für das Reise- und Linienbusprogramm, Alizée, wird auf dem Pariser Salon vorgestellt.

Auf dem Brüsseler Salon wird der neue integrale Reisebus offiziell vorgestellt: der T8, ein integraler Luxus-Reisebus im Alizée-Design. Der T8 Acron wird der meistverkaufte Reisebus von Van Hool aller Zeiten. Er wird auch heute noch für seine Zuverlässigkeit, Fahreigenschaften und Wirtschaftlichkeit geschätzt. Van Hool präsentiert seinen Gelenkbus AG280, der auf dem A120 basierte. Van Hool bringt seine Midi-Busse AU141 und AU138 auf den Markt. Zusammen mit dem AG280 bildeten diese Busse die Grundlage für die weitere Entwicklung des Niederflurkonzepts. Van Hool bringt seinen allerersten Tankcontainer auf den Markt - der Anfang einer Erfolgsgeschichte. Mit seinen Bussen erreichte Van Hool weit entfernte Entwicklungsländer wie Nigeria, Angola und den Nahen Osten. Die Abteilung für Nutzfahrzeuge fand Absatzmärkte in Europa (Frankreich, Niederlande, Deutschland) und weit darüber hinaus (Angola, Dubai, Laos, Irak ...). Die ersten Reisebusse werden nach Japan geliefert.

1983 - 1990 Wachstum von Rezession zu Rezession

Der erste Flughafenbus wird an die Sabena geliefert. Der große Durchbruch für diesen neuen Produkttyp erfolgte 1984 mit der Lieferung von 22 Einheiten nach Mailand. Die Flughafenbusse von Van Hool sind derzeit auf mehreren Dutzend Flughäfen in der ganzen Welt im Einsatz. Die ersten zehn integralen T8-Wagen werden in die USA verschifft - ein bescheidener Anfang für eine spätere Erfolgsgeschichte. Van Hool hat mit seinem 18 m langen „Jumbulance“, dem größten Krankenwagen der Welt, der für die britische Wohltätigkeitsorganisation ACROSS gebaut wurde, einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde erhalten.

Der Niederflurbus A500 wird auf der UITP-Messe in Brüssel vorgestellt. Van Hool war der erste Hersteller, dem es gelang, einen Bus zu bauen, der über die gesamte Länge komplett niederflurig war. In der I.V.-Abteilung werden neue Investitionen in Büros und Ausrüstung getätigt. Die Produktionskapazität steigt auf 20 Einheiten pro Tag. Mit ABC Bus Companies, Inc. aus Florida wird eine Vereinbarung über den Exklusivvertrieb von Van Hool-Reisebussen in den USA unterzeichnet. Van Hool wird dort innerhalb weniger Jahre zum größten Importeur. Van Hool übernimmt LAG Bus in Bree, um zusätzliche Produktionskapazitäten zu schaffen. Das von LAG produzierte Busmodell wird in eine eigenständige juristische Gesellschaft mit dem Namen EOS überführt.

1991 - 1997 Bereit für eine neue Herausforderung

Es wird ein neues Ersatzteillager sowie 2.000 m² neue Büroräume für die I.V.-Abteilung gebaut. Es wird eine neue 6.000 m³ große Produktionshalle für die Fahrgestelle der Integralfahrzeuge und ein 4.000 m³ großes Gebäude für die Endfertigung und Produktionsverwaltung errichtet. Auf der UITP-Messe in Stockholm wird der Niederflurbus A300 vorgestellt. Anstatt sich für ein völlig neues Konzept zu entscheiden, hält Van Hool an dem bekannten Konzept und Design des T8 fest. Auf dem Salon von Kortrijk wird der T815 Acron New Look als technisch bester Reisebus ausgezeichnet. Um 1997 entwickelt Van Hool eine Reihe von Bussen mit alternativen Energiequellen: einen Hybridbus, einen Bimode-Trolleybus und einen Erdgasbus. Auf dem Salon in Kortrijk wird erstmals das Basismodell der neuen Reisebusreihe T9 vorgestellt. VAN HOOL beginnt, auf den neuen Trend des intermodalen Gütertransports zu reagieren. Innerhalb kurzer Zeit wird ein komplettes Sortiment von Tankcontainern entwickelt, für das eine eigene Produktionslinie eingerichtet wurde.

1998 - 2008 Wachstum zur Jahrhundertwende

ABC und VAN HOOL verstärken ihre strategische Zusammenarbeit, indem Van Hool eine Minderheitsbeteiligung an ABC Bus Companies übernimmt. Dank dieser Zusammenarbeit werden die Van Hool-Luxusbusse zu den begehrtesten europäischen Bussen in Nordamerika. Eine neue Fertigungshalle für die Produktion von Gastankbehältern wird in Betrieb genommen. Diese neue Halle mit einer Kapazität von 450 Einheiten pro Jahr ermöglicht die Realisierung eines leichten Gastankcontainerkonzepts, das bei internationalen Leasinggesellschaften sehr beliebt ist.

Die neuen Linienbusse für den öffentlichen Nahverkehr werden vorgestellt. Der Van Hool A330 wird von einer Jury aus Fachjournalisten im Rahmen eines großen Wettbewerbs zum „Bus des Jahres 2003“ gewählt. Zum ersten Mal in der Geschichte wird 2005 der modernste wasserstoffbetriebene Bus der amerikanischen Öffentlichkeit vorgestellt. In enger Zusammenarbeit mit dem Kunden in Kalifornien und dem amerikanischen Brennstoffzellenpartner United Technologies Power Inc. konnte Van Hool dieses Projekt realisieren. Am 14. Mai 2007 wird in Anwesenheit von Kathleen Van Brempt, flämische Ministerin für Verkehr, Sozialwirtschaft und Chancengleichheit, und einem Vertreter von Fientje Moerman, stellvertretende Ministerpräsidentin und flämische Ministerin für Wirtschaft, Unternehmen, Wissenschaft, Innovation und Außenhandel, der Wasserstoffbus für Europa enthüllt. Der neue Wasserstoffbus ist eine Weltneuheit. Es ist der erste vollwertige Hybridbus (Wasserstoff-Elektro), der Bremsenergie zurückgewinnt.

Für Europa werden wieder neue Oberleitungsbusse bestellt und Van Hool entwickelt eine ganze Reihe dieselektrischer Hybridbusse.

2009 - 2018 Gemeinsam zu Höchstleistungen

Anfang 2008 vergibt AC Transit den größten Einzelauftrag für Wasserstoffbusse in der Geschichte der USA, einen Auftrag über acht Van Hool A330 Wasserstoffbusse. Van Hool präsentiert auf der UITP-Messe für den öffentlichen Nahverkehr in Wien seine neuen Diesel-Hybrid-Busse: einen Midibus (A308Hyb), einen Standardbus (A300Hyb) und einen Gelenkbus (AG300Hyb). Bei IV geht die Innovation weiter und es wird ein Tankcontainer für den Transport von kryogenen Gasen vorgestellt. Auch Google schätzt die Busse von Van Hool und hat 44 Fahrzeuge des Typs T2145 für die Beförderung seiner Mitarbeiter bestellt.

Auf dem UITP World Congress in Dubai präsentiert Van Hool den ExquiCity, ein Fahrzeug, das die Form einer Straßenbahn mit der Flexibilität eines Busses verbindet. Die Busworld 2011 in Kortrijk bietet die Gelegenheit, den TX, eine völlig neue Reisebusreihe, vorzustellen. Der TX gewinnt auf der Busworld auf Anhieb den Grand Award Coach und den Environment Award.

Im Jahr 2012 feiert Van Hool sein 65-jähriges Bestehen. Am 20. Juli 2012 wird in Skopje, Mazedonien, der Grundstein auf dem Gelände gelegt, auf dem die neue Busfabrik von Van Hool Mazedonien gebaut wird. Van Hool baut den größten Flughafenbus der Welt für den Flughafen in Algerien.

2013 feiert Van Hool die 25-jährige Zusammenarbeit mit seinem Partner ABC, dem exklusiven Händler von Van Hool-Fahrzeugen in Nordamerika. Dieses Jubiläum wird mit der Einführung neuer amerikanischer Modelle, dem TX40, TX45 und dem CX45, gekrönt. Van Hool liefert die größte Flotte von Wasserstoffbussen in Europa, 22 davon nach Aberdeen, Schottland. Auf der Busworld präsentiert Van Hool als eines der ersten Unternehmen eine vollständige Serie von Euro 6-konformen Bussen. Als Premiere präsentiert Van Hool seinen ersten vollelektrischen Reisebus, den A308 E.

Ab 2015 baut Van Hool in Mazedonien einen neuen Typ von 'standardisierten' Reisebussen für Europa und neue Märkte. Das neue Fahrzeug heißt "EX" und ist ab Ende 2014 erhältlich. Der EX erfüllt die steigende Nachfrage nach kostengünstigeren Fahrzeugen.

2015 entwickelt Van Hool zusammen mit BASF einen neuen 45'-Tankcontainer. Das Ziel war, ein neues System zu entwickeln, das den konventionellen Schienenverkehr so flexibel und schnell wie den kombinierten Verkehr macht, ohne den Vorteil der hohen Nutzlasten des konventionellen Schienenverkehrs zu verlieren.

Van Hool NV hat ein beeindruckend volles Auftragsbuch. BASF bestellt 482 Tankcontainer. Der von Van Hool und BASF entwickelte Tankcontainer wird für den Schienentransport optimiert und wird möglicherweise dazu beitragen, dass mehr Chemietransporte von der Straße auf die Schiene verlagert werden.

VAN HOOL Geschichte

Die Stadt Pau bestellt acht Exqui.City Straßenbahnen mit Brennstoffzellenantrieb, eine Weltpremiere für ein komplettes Bus Rapid Transit System mit Gelenkbussen.

Van Hool kündigt an, dass sie das erste 100%ige Elektroauto für den US-Markt bauen werden, den CX45E.

Im Jahr 2018 baut Van Hool 30 Wasserstoffbusse für Köln und zehn für Wuppertal. Damit hat Van Hool den bisher größten Auftrag für Wasserstoffbusse in Europa erhalten, ein Beweis für das konstante Engagement von Van Hool für neue Technologien und ökologische Lösungen.

Van Hool errichtet in Morristown, Tennessee, USA, ein Werk, in dem jährlich rund 400 Busse für den nordamerikanischen ÖPNV-Markt hergestellt werden sollen. Aufgrund des „Buy America Act“ ist Van Hool verpflichtet, ein Werk vor Ort zu errichten, wenn das Unternehmen Busse auf dem amerikanischen Linienbusmarkt anbieten will, auf dem es ein großes Wachstumspotenzial gibt.

ab 2019 Leading the way.

Van Hool präsentiert drei Weltpremieren auf der BUSWORLD EUROPE 2019. Den EX 11, das neueste und kürzeste Modell der EX-Baureihe; den brennstoffzellenbetriebenen Exqui.City für die französische Stadt Pau; den elektrische CX45E für den amerikanischen Markt. Außerdem präsentiert Van Hool eine Reihe von technologischen Neuerungen an seinen Fahrzeugen, die den Innovationsdrang des Unternehmens widerspiegeln.

Die Auftragsbücher sind nach wie vor gut gefüllt und auf den Märkten herrscht ein Mangel an Fachleuten und Technikern, die die immer komplexeren Fahrzeuge bauen können. Um freie Stellen möglichst schnell zu besetzen, führt Van Hool in regelmäßigen Abständen einen Job Day durch.

Die Welt wird von Corona heimgesucht. Neben den Folgen für die Menschen ist die Reisebranche besonders stark betroffen. Reisen sind nicht mehr erlaubt, es müssen umfangreiche Änderungen an den Fahrzeugen vorgenommen werden und die Menschen zögern, ihren Urlaub zu buchen.

Van Hool bietet in allen seinen Fahrzeugen Luftreinigungssysteme an, das so genannte CAPS-System (Clean Air Purifying System).

Der CX45E ist in den USA ein großer Erfolg und es gehen regelmäßig neue Bestellungen ein.

2022 Neue A– und T-Baureihe

bringt Van Hool eine völlig neue Stadtbusserie auf den Markt: die A-Reihe. Die A-Reihe wird es nur noch mit alternative Antrieben geben.

Im November wird die neue Reisebusgeneration, die T-Reihe in Brüssel präsentiert und sorgt für Furore in der Branche.

VAN HOOL EX



VAN HOOL 17 EX H

Länge: 14.220 mm

Höhe: 3.805 mm

Höhe: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 65+1+1

max. Kofferraumvolumen: 14.58 m³



VAN HOOL EX 16 H

Länge: 13.385 mm

Höhe: 3.805 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 59+1+1

max. Kofferraumvolumen: 13.16 m³



VAN HOOL EX 15 H

Länge: 12.480 mm

Höhe: 3.805 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 55+1+1

max. Kofferraumvolumen: 10.13 m³

VAN HOOL EX



VAN HOOL EX 11 H

Länge: 10.700 mm

Höhe: 3.805 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 47+1+1

max. Kofferraumvolumen: 7.19 m³



VAN HOOL 16 EX M

Länge: 13.260 mm

Höhe: 3.675 mm

Höhe: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 63+1+1

max. Kofferraumvolumen: 10.53 m³



VAN HOOL EX 15 M

Länge: 12.480 mm

Höhe: 3.675 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 55+1+1

max. Kofferraumvolumen: 8.82 m³

VAN HOOL EX



VAN HOOL EX 16 L

Länge: 13.260 mm

Höhe: 3.545 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 63+1+1

max. Kofferraumvolumen: 8.97 m³



VAN HOOL EX 15 L

Länge: 12.480 mm

Höhe: 3.545 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 55+1+1

max. Kofferraumvolumen: 7.50 m³



VAN HOOL EX 11 L

Länge: 10.700 mm

Höhe: 3.545 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 47+1+1

max. Kofferraumvolumen: 4.14 m³

VAN HOOL EX



VAN HOOL EX



VAN HOOL TDX



VAN HOOL TDX 27 Astromega

Länge: 14.105 mm

Höhe: 4.000 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 93+1+1

max. Kofferraumvolumen: 7.72 m³



VAN HOOL TDX 25 Astromega

Länge: 13.150 mm

Höhe: 4.000 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 88+1+1

max. Kofferraumvolumen: 7.02 m³



VAN HOOL TDX 21 Altano

Länge: 14.590 mm

Höhe: 3.730 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 74+3+2+1

max. Kofferraumvolumen: 14.62 m³

VAN HOOL TDX



VAN HOOL TDX 20 Altano

Länge: 13.560 mm

Höhe: 3.730 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 63+3+2+1

max. Kofferraumvolumen: 11.47 m³



VAN HOOL TDX 18 Altano

Länge: 14.040 mm

Höhe: 3.730 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 69+1+1

max. Kofferraumvolumen: 14.56 m³



VAN HOOL TDX 17 Altano

Länge: 13.200 mm

Höhe: 3.730 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 63+1+1

max. Kofferraumvolumen: 12.31 m³

VAN HOOL TDX



VAN HOOL TDX 17 Astronef

Länge: 14.040 mm

Höhe: 3.730 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 67+1+1

max. Kofferraumvolumen: 14.39 m³



VAN HOOL TDX 16 Astronef

Länge: 14.040 mm

Höhe: 3.730 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 67+1+1

max. Kofferraumvolumen: 14.39 m³

VAN HOOL TDX



VAN HOOL TDX



VAN HOOL TDX



VAN HOOL T Serie



VAN HOOL T 17 Astron

Länge: 14.280 mm

Höhe: 3.795 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 67+1+1

max. Kofferraumvolumen: 15.56 m³



VAN HOOL T 16 Astron

Länge: 13.440 mm

Höhe: 3.795 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 57+1+1

max. Kofferraumvolumen: 13.52 m³



VAN HOOL T 17 Acron

Länge: 14.280 mm

Höhe: 3.805 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 65+1+1

max. Kofferraumvolumen: 12.35 m³

VAN HOOL T Serie



VAN HOOL T 16 Acron

Länge: 13.445 mm

Höhe: 3.805 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 59+1+1

max. Kofferraumvolumen: 10.94 m³



VAN HOOL TX15 Acron

Länge: 12.540 mm

Höhe: 3.805 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 55 +1+ 1

max. Kofferraumvolumen: 7.70 m³



VAN HOOL T 11 Acron

Länge: 10.760 mm

Höhe: 3.805 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 47+1+1

max. Kofferraumvolumen: 6.13 m³

VAN HOOL T Serie



VAN HOOL T 16 Alicron

Länge: 13.320 mm

Höhe: 3.675 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 59+1+1

max. Kofferraumvolumen: 7.89 m³



VAN HOOL T 15 Alicron

Länge: 12.540 mm

Höhe: 3.675 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 55+1+1

max. Kofferraumvolumen: 6.71 m³

VAN HOOL T Serie



VAN HOOL T Serie



VAN HOOL Exqui.city



VAN HOOL Exqui.city 24 FUEL CELL

Länge: 23.820 mm

Höhe: 3.300 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 60

Radstand: 6.600/6.710/6.710 mm



VAN HOOL Exqui.city 24 Trolley

Länge: 23.820 mm

Höhe: 3.300 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 51

Radstand: 6.600/6.710/6.710 mm



VAN HOOL Exqui.city 24 Electric

Länge: 23.820 mm

Höhe: 3.300 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 61

Radstand: 6.600/6.710/6.710 mm

VAN HOOL Exqui.city



VAN HOOL Exqui.city 18 Fuel Cell

Länge: 18.610 mm

Höhe: 3.300 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 46

Radstand: 6.600/4.910 mm



VAN HOOL Exqui.city 18 Trolley

Länge: 18.610 mm

Höhe: 3.680 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 41

Radstand: 6.600/4.910 mm



VAN HOOL Exqui.city 18 Electric

Länge: 18.610 mm

Höhe: 3.300 mm

Breite: 2.550 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 46

Radstand: 6.600/4.910 mm

VAN HOOL Exqui.city



VAN HOOL Exqui.city



VAN HOOL A-Serie



NEUES SORTIMENT 100 % EMISSIONSFREIE LINIENBUSSE

Die neue A-Serie wird ausschließlich mit emissionsfreien Antriebssystemen ausgestattet: batterie-elektrisch, Brennstoffzelle (Wasserstoff) und Trolley. Mit der neuen A-Serie erweitert das Unternehmen sein Wissen und seine Erfahrung im Bereich umweltfreundlicher Linienbusse für den öffentlichen Stadt- und Regionalverkehr. Damit bietet Van Hool eine Antwort auf die ständig wachsende Nachfrage öffentlicher Verkehrsbetriebe, die ihre Flotten umweltfreundlicher gestalten möchten.

Die A-Serie von Van Hool ist eine völlig neue Linienbus-Serie in vier verschiedenen Längen (12 m, 13 m, 18 m und 24 m) mit zwei bis fünf Fahrgasttüren.

VAN HOOL A-Serie



VAN HOOL A 12 Elektrik



VAN HOOL A 13 Elektrik



VAN HOOL A 18 Elektrik



VAN HOOL A 24 Elektrik



VAN HOOL A 12 Fuell Cell



VAN HOOL A 13 Fuell Cell



VAN HOOL A 18 Fuell Cell



VAN HOOL A 12 Trolley



VAN HOOL A 18 Trolley



VAN HOOL A 24 Trolley

VAN HOOL A-Serie



VAN HOOL USA



VAN HOOL TDX 25 Electric

Länge: 13.520 mm

Höhe: 3.990 mm

Breite: 2.590 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 69

max. Kofferraumvolumen: 7.9 m³



VAN HOOL CX 45 Electric

Länge: 13.895 mm

Höhe: 3.505 mm

Breite: 2.590 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 56

max. Kofferraumvolumen: 5,18 m³



VAN HOOL TDX 25

Länge: 13.520 mm

Höhe: 3.990 mm

Breite: 2.590 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 81

max. Kofferraumvolumen: 7.9 m³



VAN HOOL CX 45

Länge: 13.895 mm

Höhe: 3.505 mm

Breite: 2.590 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 56

max. Kofferraumvolumen: 11,99 m³



VAN HOOL CX 35

Länge: 10.845 mm

Höhe: 3.505 mm

Breite: 2.590 mm

max. Anzahl Sitzplätze: 38

max. Kofferraumvolumen: 7,97 m³

VAN HOOL USA



VAN HOOL Ansprechpartner

VERTRIEBSLEITUNG D-A-CH

Willy Mincke

Büro: +32 3 420 22 14 . E: willy.mincke@vanhool.com

VERTRIEB DEUTSCHLAND

(Schleswig-Holstein . Hamburg . Mecklenburg-Vorpommern . Berlin
Brandenburg . Sachsen-Anhalt . Sachsen . Thüringen)

Ernst-Peter Ullrich

Mobil: +49 171 332 96 60 . E: p.ullrich@ullrich-omnibusse.de

Dennis Ullrich

Mobil: +49 171 332 96 59 . E: dennis.ullrich@vanhool.com

Florian Bartels

M: +49 170 233 40 92 . E: florian.bartels@vanhool.com

VERTRIEB DEUTSCHLAND

(Niedersachsen . Nordrhein-Westfalen . Hessen . Rheinland-Pfalz . Saarland)

Lothar Hayser

M: +49 163 552 50 67 . E: lothar.hayser@vanhool.com

VERTRIEB DEUTSCHLAND

(Bayern . Baden-Württemberg)

Matthias Novak

M: +49 151 120 161 52 . E: matthias.novak@vanhool.com

VERTRIEB ÖSTERREICH

Harald Hartl

M: +43 664 1914417 . E: harald.hartl@vanhool.com

VAN HOOL Ansprechpartner

VERTRIEB SCHWEIZ (deutschsprachig)

Robert Stüssi

M: +41 79 403 07 43 . E: robert.stuessi@vanhool.com

VERTRIEB SCHWEIZ (romandie)

Thierry Currit

M: +41 76 392 59 82 . E: thierry.currit@vanhool.com

VERTRIEB ÖPNV

Manfred Gerster

M: +49 173 666 06 47 . E: manfred.gerster@vanhool.com

Garantieabwicklung D-A-CH

Marc de Waele

Büro: +32 3 420 28 39 . E: marc.de.waele@vanhool.com

Kundendienst

Marcel Broeckmann

M: +49 172 1827938 . E: marcel.broeckmann@vanhool.com

24/7 Notdienst

+32 475 266 244

VAN HOOL N.V.



Van Hool NV

(Reise- und Linienbusse und Nutzfahrzeuge)

Bernard Van Hoolstraat 58
2500 Lier (Koningshooikt)

Tel: +32-(0)3-420 20 20

Van Hool Mazedonien

(Reise- und Linienbusse)

Technological Industrial Development Zone Skopje 2
1041 Ilinden
Republik Nordmazedonien